

Feuer ist kinderleicht - wie kann ein Brand entstehen?

Fragen Sie Ihr Kind: „Wie kann zu Hause ein Feuer entstehen?“ Es soll wissen, dass z.B. brennende Kerzen eine Gefahr darstellen können und dass man nicht mit Feuer spielen sollte.

Wichtig ist, dass es weitere Beispiele aufzählen kann, z.B.

- Rauchen (auch wenn es Kinder nicht direkt betrifft, ist es trotzdem wichtig, dass diese Bescheid wissen)
- Brennbare Gegenstände zu nah am Kamin oder Ofen
- Offene Feuer, wie zum Beispiel Kerzen
- Kinder, die alleine kochen
- Alte oder manipulierte Elektrogeräte
- Elektrische Geräte im Allgemeinen
- Brennbare Haushaltsmittel, z.B. Spiritus
- Streichhölzer oder Feuerzeuge

Was können wir als Eltern noch tun?

Die Kinder müssen wissen, dass es ihre Aufgabe ist Eltern/Erwachsene auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen.

Um diesen Teil des Kita-Feuerwehrprojekts etwas interessanter zu gestalten, können Sie einen spielerischen Ansatz wählen, z.B. wenn Sie von Raum zu Raum gehen, und die verschiedenen Gefahren erläutern. Zusätzlich können Ihre Kinder ein Bild malen, welches als Erinnerungshilfe dienen soll.

Natürlich macht es den Kindern noch mehr Spaß, wenn sie gemeinsam mit der gesamte Familie üben :-)



Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße
Lindestraße 22, 67433 Neustadt
Tel: 06321-855207

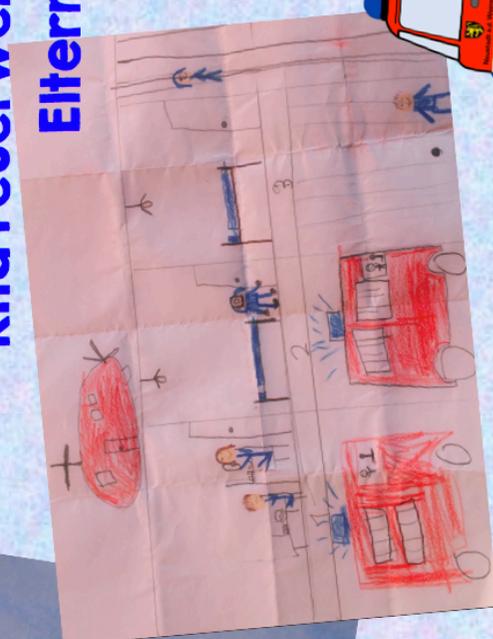
112 112 Tatü Tata die Feuerwehr ist da!

Kinder - unsere Zukunft

Kita Feuerwehrprojekt

Eltern - Information

Brandschutzerziehung



Ihre Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße



Kinder und Feuer

Warum machen wir ein Brandschutzerziehungs-Programm in der Kita?

Ein Teil der Vorbeugungsmaßnahmen der Neustadter Feuerwehren ist die Unterstützung von Kitas und Schulen bei der Brandschutzerziehung. Brandschutzerziehung basiert auf einem pädagogischen Entwicklungsprozess und ist ein fundamentaler Bestandteil der Notfallkompetenz unserer Kinder.

Ein Problem ist oft, dass Kinder nur kontrolliertes Feuer kennen, welches jederzeit gelöscht werden kann (zum Beispiel eine Kerze oder ein Grill-Gasfeuer). Es ist daher wichtig, dass die Kinder verstehen, wann und wie die meisten gefährlichen Feuer entstehen, genau wissen wie gefährlich auch ein kontrolliertes Feuer sein kann und warum sie nicht mit Feuer spielen dürfen.

Warum ist Brandschutzerziehung wichtig?

Aufklärung und aktiver Brandschutz schützen Haus und Familie!

Die Kinder lernen in dieser Kita-Feuerwehrprojekt-Woche warum Brandschutz überhaupt wichtig ist. Sie sollen danach wissen, wie gefährlich Feuer ist und was das genau bedeuten kann - ein Feuer kann Häuser und Leben zerstören. Sie lernen auch, dass Rauch giftig sein kann und sehr, sehr gefährlich ist. Die Kinder lernen keine Angst zu haben die Notruf-Nummer 112 im Notfall anzurufen.

Faktum ist:

In Deutschland wird jede dritte fahrlässige Brandstiftung durch Kinder und Jugendliche verursacht.

Die Anzahl der Brandopfer in Deutschland sind jährlich rund 400 Brandtote, davon ca. 80 Kinder, über 150.000 Brandverletzte mit ca. 4.000 Brandverletzten mit Langzeitschäden und über eine Mrd. Euro Brandschäden im Privatbereich.

Ziel des Brandschutzerziehungs-Programms ist:

- Verringerung der Zahl der Brände, insbesondere der durch Kinder verursachten Brände
- Verringerung der Anzahl der Brandtoden und Brandverletzten
- Steigerung des Brandschutzbewusstseins, insbesondere im Hinblick auf den vorbeugenden Brandschutz
- Wie und wo meldet man einen Notfall
- Wissenssteigerung über die Feuerwehr und deren Tätigkeiten

Inhalt des Kita Feuerwehrprojekts:

- Gefahren des Feuers (Zerstörung, Hitze und Rauch)
- Richtiger Umgang mit Zündmitteln (Schwerpunkt Streichhölzer)
- Richtiges Verhalten bei einem Brand
- Fluchtwege (im Kindergarten und zu Hause) erkennen
- Hilfe holen und Notruf absetzen
- Ausrüstung eines/r Feuerwehrmannes/frau
- Die Feuerwehr und deren Tätigkeiten

Kita Feuerwehr-Projektwoche – Was können wir als Eltern tun?

Kinder und Feuer – Erklären auch Sie die Gefahren

Denken Sie daran, das eine Ziel ist es, den Kindern vor allem die Brandgefahren im eigenen Zuhause zu erklären, sowie zu zeigen, wie diese verhindert werden können. Denn es ist wichtig, dass Kinder erkennen, dass Feuer in ihrer unmittelbaren Nähe entstehen kann.

Sie können gemeinsam mit den Kindern den richtigen Umgang mit Streichhölzern, Feuerzeug und Kerzen üben, damit es erst gar nicht zum Ernstfall kommt. Den verantwortungsvollen Umgang erlernen die „Kleinen“ am besten durch vorbildliches Verhalten der „Großen“.

„Wie bringen wir uns in Sicherheit falls es brennt?“ Üben Sie den Ernstfall mit Ihrem Kind. Üben Sie, wie alle im Notfall das Haus oder die Wohnung verlassen können.

112 – die Notrufnummer

Fragen Sie die Kinder, was sie gelernt haben, speziell nach der 112. Ihr Kind soll kompetent genug sein einen Notruf zu setzen und die folgenden fünf „W-Fragen“ des 112 – Disponenten beantworten:

Wer - Wer telefoniert? Ihr Kind nennt seinen Namen.

Wo - Wo ist es passiert? Notfallort – Ihr Kind nennt Straße, Hausnummer. Auch Adressen anderer möglicher Aufenthaltsorte kennen (z.B. bei der Oma).

Was - Was ist geschehen? Feuer, Unfall etc.

Wie – Wie sieht es aus? Die Lage, z.B. der TV brennt, und/oder wie viele Personen sind betroffen / verletzt?

UND

Warten - Warten auf Rückfragen! Das Kind soll nicht einfach auflegen, es muss auf Rückfragen warten.